

Plugin IA-N Analyse unter Linux

Das Plugin auf einem Nx-Server unter Ubuntu installieren, aktualisieren, zurücksetzen und entfernen; Lizenz, Testphase, Sprache und automatische Aktualisierungen

IA-N-Plugin 1.4.0 („IA-N Analyse“) · Linux-Videoserver (Ubuntu 22.04 / 24.04) · Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch oder Italienisch

Im Paket: installer_linux.sh installiert und aktualisiert das Plugin, stellt die vorherige Version wieder her oder entfernt es (Abschnitte 3 bis 10). Die Einrichtung der Kameras im VMS ist dieselbe wie unter Windows: Anleitung „Einrichtung der Zonen“ im Ordner docs/. **Status:** in echten Linux-VMS nachgewiesen (Ubuntu 22.04 und 24.04).

1 Kurzüberblick

- **Was es ist:** ein Modul („Plugin“), das IM Nx-Server des Kunden installiert wird. Das VMS liefert ihm die Bilder, die es ohnehin hat; das Plugin erkennt darin Personen, Fahrzeuge und Tiere und sendet Rahmen und Alarmer an das VMS zurück. Keine zusätzliche Verbindung zu den Kameras.
- **Ein einziges Programm:** installer_linux.sh, mit sudo ausgeführt, installiert und aktualisiert das Plugin, stellt die vorherige Version wieder her, zeigt, was installiert ist, oder entfernt das Plugin. Es berührt weder die Kameras noch den Speicher noch die Einstellungen des VMS und startet nur den Dienst des Videosevers neu (einige Sekunden ohne Video).
- **Ein Schlüssel pro Nx-Server,** nur einmal im VMS-Client eingegeben; 1 Kamera = 1 Lizenzplatz. Noch kein Schlüssel: kostenlose 30-Tage-Testphase, im VMS angefordert (Abschnitt 6).
- **Berechnung:** Unter Linux läuft die Analyse auf der CPU.

Test vom 14.10.2026 in einem echten VMS unter Ubuntu 22.04: Installation über eine Version 1.2.0 (Lizenz und Statusdateien übernommen), automatische Aktualisierung auf eine Korrekturversion zum Testen, automatische Rückkehr von einer Version, die nicht startet.

2 Was der Server braucht

Element	Anforderung
System	Ubuntu 22.04 oder 24.04, 64 Bit (x86-64).
Videoserver	Linux-Version. Getestet mit Nx Witness, Nx Meta und Wisenet WAVE 6.1.2.42921 sowie DW Spectrum 6.1.2.43047 (Windows Server 2022 und Ubuntu 22.04). Jede andere Version: vor der Installation bei ElectroniSafe nachfragen.
Rechte	sudo (Root-Rechte) auf dem Server; ein Administratorkonto des VMS.
Bibliothek libcurl4	Für die Online-Aktivierung der Lizenz, die kostenlose Testphase und die automatischen Aktualisierungen. Ohne sie: nur Aktivierung per Datei (Abschnitt 6). Prüfen: <code>ldconfig -p grep libcurl.so.4</code> ; installieren: <code>sudo apt install libcurl4</code> (Ubuntu 22.04) oder <code>sudo apt install libcurl4t64</code> (Ubuntu 24.04).
Netzwerk	Keine zusätzliche Verbindung zu den Kameras. Ausgehendes HTTPS (Port 443) zu <code>licence.electronisafe.cloud</code> (Aktivierung und Prüfung der Lizenz, kostenlose Testphase) und zu <code>electronisafe.cloud</code> (automatische Aktualisierungen, einmal täglich).
CPU	Das Plugin rechnet auf der CPU. Etwa 30 % der CPU für das VMS selbst freihalten. Mit wenigen Kameras beginnen, die Last des Prozesses „mediaserver“ prüfen (Befehl <code>top</code>), dann weitere hinzufügen.
VMS-Lizenzen	Eine VMS-Aufnahmelizenz pro analysierter Kamera. Das VMS sendet nur dann Bilder an das Plugin, wenn die Kamera aufgenommen oder angesehen wird.
IA-N-Schlüssel	Der Lizenzschlüssel (Format IAN-GNX-...): ein Schlüssel pro Server, wie ein Passwort zu behandeln.

3 Das Paket kopieren und prüfen

- 1. IA-N_Analyse_Linux_1.4.0.tar.gz auf den Server kopieren, dann entpacken und in seinen Ordner wechseln: `tar -xzf IA-N_Analyse_Linux_1.4.0.tar.gz`, dann `cd IA-N_Analyse_Linux_1.4.0`.
- 2. Das Paket prüfen: `sha256sum -c SHA256SUMS.txt`: Jede Zeile muss „OK“ melden. Eine fehlgeschlagene Zeile = beschädigtes oder verändertes Paket: nicht installieren, erneut herunterladen.
- Inhalt: `installer_linux.sh` (Installationsprogramm), `ian_nx_plugin/` (das Plugin: nichts umbenennen), `docs/` (Anleitungen), `LICENCES_TIERCES.txt` (Lizenzen von Drittanbietern), `SHA256SUMS.txt` (Prüfliste).
- Dateien des Plugins: `libian_nx_plugin.so` (kleiner Lader, die Datei, die das VMS lädt), `libian_nx_coeur.so` (das eigentliche Plugin), `libian_rt.so` (Rechenbibliothek), `ian_a.bin` bis `ian_d.bin`, `LICENCES_TIERCES.txt`.

4 Installieren oder aktualisieren

Im entpackten Ordner: `sudo ./installer_linux.sh install` (französischer Alias: „`installer`“). Den Kunden vorwarnen: Der Dienst des Videosevers startet neu (einige Sekunden ohne Video).

- Das Programm findet den Videosever in `/opt` (Tabelle unten) und zeigt „Videosever: ... (Version ...), Dienst ...“.
- Es bereitet die neue Version daneben vor, behält die **aktuellen** Statusdateien (Lizenz, Token, Plätze...) und eine Kopie der installierten Version für das Zurücksetzen (Abschnitt 9) und setzt die neue Version dann in einem Schritt ein: nie eine halb fertige Kopie.
- Es übergibt die Dateien an das Dienstkonto des VMS, legt bei Bedarf die Neustartregel für die automatischen Aktualisierungen an (Abschnitt 8), startet dann **nur** den Dienst des Videosevers neu und prüft, dass er läuft.
- Meldungen: „Übernommene Statusdateien: ...“, „Plugin kopiert nach ...“, „Dienst ...: aktiv.“, dann der Hinweis, den Lizenzschlüssel einmal im VMS-Client einzugeben (Abschnitt 6).

Videosever	Ordner	Dienst
Nx Witness	<code>/opt/networkoptix</code>	<code>networkoptix-mediaserver</code>
Nx Meta	<code>/opt/networkoptix-metavms</code>	<code>networkoptix-metavms-mediaserver</code>
DW Spectrum	<code>/opt/digitalwatchdog</code>	<code>digitalwatchdog-mediaserver</code>
WAVE	<code>/opt/hanwha</code>	<code>hanwha-mediaserver</code>

Das Plugin wird nach `<Ordner>/mediaserver/bin/plugins/ian_nx_plugin/` kopiert. Die Kopie für das Zurücksetzen und eine Kopie der Statusdateien werden in `/var/lib/ian_nx_plugin/` aufbewahrt.

Optionen

Option	Wirkung
<code>--language fr en de es it (oder --langue)</code>	Sprache der Meldungen. Ohne die Option: die bereits vom Plugin auf diesem Server gewählte Sprache; sonst Französisch bei einer Aktualisierung von einer 1.1.x; sonst die Systemsprache (LC_ALL, LC_MESSAGES, LANG, dann <code>/etc/default/locale</code> und <code>/etc/locale.conf</code>): Französisch, Deutsch, Spanisch oder Italienisch, wenn es eine davon ist, sonst Englisch.
<code>--dossier-greffon <Ordner></code>	Das Plugin aus einem anderen Ordner als <code>ian_nx_plugin/</code> des Pakets installieren.

Was bei einer Aktualisierung erhalten bleibt

- Es genügt, „`install`“ mit dem neuen Paket erneut auszuführen. Die Statusdateien bleiben so erhalten, wie sie zum Zeitpunkt der Aktualisierung sind: „`ian_nx_licence.json`“ (Lizenz), „`ian_nx_etat.json`“, „`ian_nx_demande.json`“, „`ian_nx_jeton.json`“ (Kopierschutz-Token), „`ian_nx_places.json`“ (Kameraplätze), „`ian_nx_plugin.log`“ (Protokoll), „`ian_nx_langue.json`“ (Sprache), „`ian_nx_essai.json`“ (Testphase), „`ian_nx_maj.json`“ und „`ian_nx_chargeur.json`“ (automatische Aktualisierungen). Die Kameraeinstellungen bleiben im VMS erhalten.
- Dasselbe Paket erneut installieren: Die Kopie für das Zurücksetzen bleibt die der vorherigen Version.
- Die von den automatischen Aktualisierungen heruntergeladenen Versionen (Ordner „`maj`“ des Plugins) kommen nicht in die Kopie für das Zurücksetzen.

Fernüberwachung (1.4.0): Der Ordner „`telesurveillance`“ des Plugins (für die Leitstelle wartende Alarmer, monatliches Protokoll ohne personenbezogene Daten) wird ebenfalls aufbewahrt: bei jeder Installation, Aktualisierung und jedem Zurücksetzen nach `/var/lib/ian_nx_plugin/` kopiert und wieder in das Plugin gelegt, beim Entfernen in `/var/lib/ian_nx_plugin/` aufbewahrt. Nur das Konto des VMS-Dienstes kann ihn lesen.

5 Prüfen

- `sudo ./installer_linux.sh status` (französischer Alias: „etat“): „Installiert: ...“ mit den Plugin-Dateien, den 5 letzten Protokollzeilen und dem Zustand des Dienstes („active“); sonst „Nicht installiert.“ (ohne echten Server geprüft).
- VMS-Client, **Site Administration** > **Integrations**: „IA-N Analyse“ muss erscheinen; das Banner oben in seinen Einstellungen zeigt die Lizenz, die Kameraplätze, die Berechnung und die VMS-Version.
- Den Ordner „ian_nx_plugin“ und seine Dateien nie umbenennen: Das VMS behält den Namen einer einmal installierten Integration.

6 Lizenz, kostenlose Testphase und Sprache (im VMS-Client)

Lizenzschlüssel (einmal pro Server)

- VMS-Client: Site Administration > Integrations > „IA-N Analyse“, Bereich „IA-N-Lizenz“, Feld „Lizenzschlüssel“: den Schlüssel einfügen, dann Apply (in den Texten des Plugins: „Anwenden“). Das Plugin aktiviert ihn selbstständig über das ElectroniSafe-Portal und zählt die Kameras selbst.
- Danach kann das Banner „Lizenz noch nicht aktiviert: Das Plugin wartet auf die Antwort des ElectroniSafe-Portals (oder auf eine Lizenzdatei für einen Standort ohne Internet).“ anzeigen: die Einstellungen eine Minute später neu öffnen.
- **Standort ohne Internet (oder ohne libcurl4)**: den Schlüssel eingeben, „Standort ohne Internet: Anforderungsdatei erstellen (an Ihren Distributor zu senden)“ ankreuzen, Apply; die in den Plugin-Ordner geschriebene Datei „ian_nx_demande.json“ übermitteln; den Inhalt der erhaltenen Lizenzdatei in „Standort ohne Internet: Fügen Sie hier den Inhalt der erhaltenen Lizenzdatei ein“ einfügen, dann Apply.
- Die Lizenz wird an den Server gebunden (gehashte Hardware-Fingerabdrücke, keine personenbezogenen Daten): Eine Festplattenkopie auf einem anderen Rechner wird abgelehnt; neuer Server: Übertragung beim Distributor anfragen.
- **1 Kamera = 1 Platz**: Eine angekreuzte Kamera ohne freien Platz wartet („Warten auf einen Platz“) und wird nicht analysiert, die anderen laufen weiter; IA-N an einer Kamera abwählen gibt ihren Platz frei.

Kostenlose 30-Tage-Testphase, im VMS angefordert (mit dem echten Portal nachgewiesen)

- Am 14/10/2026 mit dem echten ElectroniSafe-Portal nachgewiesen. Antwortet das Portal, dass Testphasen nicht freigeschaltet sind (Land, Adresse), beim Distributor einen Testschlüssel anfordern.
- Server ohne Schlüssel: dieselbe Seite, Gruppe „Kostenlose 30-Tage-Testphase starten“: „Geschäftliche E-Mail-Adresse“, „Unternehmen“, „Land“, „Ich akzeptiere die Nutzungsbedingungen des Plugins“ ankreuzen, „Testphase starten (ankreuzen, dann Anwenden)“ ankreuzen, dann Apply. Den Link in der erhaltenen E-Mail innerhalb von 48 Stunden anklicken: Der Testschlüssel installiert sich von selbst. libcurl4 ist erforderlich.
- Nie eine Testphase, wenn bereits ein Schlüssel eingegeben ist; das VMS wird nie gestört, wenn das Portal nicht antwortet; die E-Mail-Adresse erscheint im Plugin-Protokoll nur verdeckt.

Langue / Language

- Einstellung „Langue / Language“ (dieselbe Seite): „Automatique / Automatic“ (Voreinstellung), „Français“, „English“, „Deutsch“, „Español“ oder „Italiano“.
- Automatisch: Französisch nach einer Aktualisierung von einer früheren Version (1.1.x, alle auf Französisch); sonst die Systemsprache (LC_ALL, LC_MESSAGES, LANG, dann /etc/default/locale und /etc/locale.conf); wird keine gefunden (C, POSIX), die Sprache der VMS-Site. Französisch, Deutsch, Spanisch oder Italienisch, wenn es eine davon ist, sonst Englisch. Beim Sprachwechsel geht nichts verloren.

7 Kameras und Alarmregeln

- Für jede Kamera: Camera Settings > Integrations > „IA-N Analyse“: IA-N ankreuzen, das Analyseniveau wählen, Apply. Unter Linux (Berechnung auf der CPU) das Niveau Standard beibehalten; das Niveau Präzision wird auf der CPU nicht empfohlen. Die Kameras müssen im VMS aufnehmen.
- Alarmregeln (Lizenzstufe Premium): Seite „Alarmregeln“ der Kamera, eine Seite pro Regel. Details und echte Beispiele: Anleitung „Einrichtung der Zonen“ (Ordner docs/).
- **„Unbewegte Objekte ignorieren“** (neu in 1.3.0, standardmäßig angekreuzt) in den Zonen der Regeln Eindringen, Zoneneintritt / -austritt, Herumlungern und Verweildauer: Ein Fahrzeug oder ein Tier wird nur gemeldet, wenn es sich wirklich bewegt hat; eine Person wird einmal gemeldet, bei ihrer Ankunft; ein Objekt, das beim Start der Regel bereits da ist, löst keinen Alarm aus, solange es sich nicht bewegt.

8 Aktualisierungen: Sicherheit automatisch, Neuerungen auf Anfrage

Gruppe „Aktualisierungen“ der Integrationsseite, wie unter Windows: „Aktualisierungen des Plugins“ = „Sicherheit automatisch, Neuerungen auf Anfrage“ (Voreinstellung), „Alles automatisch“, „Nur benachrichtigen“ oder „Deaktiviert“; „Wartungszeit“ (Voreinstellung 03:00); „Jetzt prüfen (ankreuzen, dann Anwenden)“; Schaltfläche „Jetzt installieren“.

- Einmal täglich prüft das Plugin, was ElectroniSafe veröffentlicht und signiert hat (<https://electronisafe.cloud>, ausgehendes HTTPS). Eine **Sicherheitskorrektur** seiner Version wird von selbst installiert (jede Version erhält mindestens 5 Jahre lang Korrekturen); eine Version mit **Neuerungen** wird im Banner angekündigt und per Klick auf „Jetzt installieren“ installiert (oder von selbst mit „Alles automatisch“). Nur die geänderten Dateien werden heruntergeladen, und jede Datei wird geprüft: sonst wird nichts angewendet.
- Die Version wird beim nächsten Neustart des VMS-Dienstes oder spätestens zur Wartungszeit angewendet (nach „Jetzt installieren“: sobald sie bereit ist): Das Plugin startet dann **nur** den VMS-Dienst neu (`systemctl --no-block restart`).
- **Automatische Rückkehr:** Startet die neue Version nicht korrekt, kehrt die vorherige von selbst zurück, und die fehlerhafte Version wird nie wieder übernommen. Lizenz, Plätze, Einstellungen und Sprache bleiben erhalten.
- Gesendet werden nur die Version des Plugins und der Systemtyp.
- „Nur benachrichtigen“: Ohne Klick wird nichts heruntergeladen, das Banner kündigt die Version an; „Deaktiviert“: keine Prüfung.

Neustartregel (sudoers)

- VMS-Dienst läuft als root: nichts einzurichten.
- Sonst erlaubt das Installationsprogramm **nur dem Dienstkonto des VMS einen einzigen Befehl:** den Neustart des VMS-Dienstes. Datei `/etc/sudoers.d/ian_nx_plugin` (Rechte 0440), vor dem Anlegen von visudo geprüft (bei Ablehnung wird nichts angelegt). Ihr Inhalt:

```
<Dienstkonto des VMS> ALL=(root) NOPASSWD: /usr/bin/systemctl --no-block restart
<VMS-Dienst>.service
```

- Nichts anderes ist erlaubt. Die Datei wird bei der Deinstallation entfernt (Abschnitt 10).
- Ohne diese Regel wird die heruntergeladene Version beim nächsten Neustart des VMS-Dienstes angewendet.

Banner der Gruppe „Aktualisierungen“	Was tun
„Keine neuere Version.“	Nichts: aktuell.
„Version ... heruntergeladen und geprüft: Sie wird beim nächsten Neustart von Nx angewendet, spätestens um 03:00.“	Nichts: Version bereit.
„Prüfung nicht möglich (Aktualisierungsserver nicht erreichbar): neuer Versuch später.“	Ausgehendes HTTPS zu electronisafe.cloud erlauben; libcurl4 prüfen.
„Aktualisierung wartet: nicht genügend Speicherplatz auf dem Datenträger.“	Speicherplatz auf der Festplatte des Servers freigeben.
„Version ... ist nicht korrekt gestartet: Die vorherige Version wurde automatisch wiederhergestellt.“	Nicht dringend; das Plugin-Protokoll an ElectroniSafe senden.

9 Zurücksetzen

- `sudo ./installer_linux.sh rollback` (französischer Alias: „retour“): stellt die bei der letzten Aktualisierung gespeicherte Version wieder her, mit den **aktuellen** Statusdateien, und startet dann nur den VMS-Dienst neu. Meldung: „Vorherige Version in ... wiederhergestellt (Lizenz, Token, Plätze, Protokoll und Sprache bleiben erhalten).“
- Die entfernte Version wird ihrerseits gespeichert: Ein **2. Zurücksetzen** stellt sie wieder her.
- Keine Version gespeichert (erste Installation): „Keine vorherige Version gespeichert (...): nichts wiederherzustellen. Um zu einer bestimmten Version zurückzukehren, das Installationsprogramm ihres Pakets erneut ausführen.“
- Eine von den automatischen Aktualisierungen installierte Version, die nicht korrekt startet, wird von selbst entfernt (Abschnitt 8): „rollback“ ist dafür nicht nötig.

10 Deinstallieren

- Vorher: IA-N an jeder Kamera abwählen (die Plätze werden frei).
- `sudo ./installer_linux.sh uninstall` (französischer Alias: „desinstaller“): entfernt den Ordner des Plugins und die Regel `/etc/sudoers.d/ian_nx_plugin` und startet dann nur den VMS-Dienst neu. Meldung: „Plugin aus ... entfernt (Lizenz, Token, Plätze und Protokoll bleiben in `/var/lib/ian_nx_plugin` erhalten).“ (ohne echten Server geprüft).
- **Was bleibt:** `/var/lib/ian_nx_plugin/` (Statusdateien: Lizenz, Token, Plätze, Protokoll... und die Kopie „ancien_greffon“ für das Zurücksetzen); eine Neuinstallation übernimmt sie wieder. Bei einem außer Betrieb genommenen Server kann dieser Ordner von Hand gelöscht werden; die Lizenz wird über den Distributor übertragen.
- Im VMS-Client: die Integration „IA-N Analyse“ unter Site Administration › Integrations löschen (das VMS listet sie weiter auf, mit der Warnung „Unable to access SDK Integration“).
- Keine Aufnahme wird gelöscht; bereits vom VMS gespeicherte Rahmen folgen der Archiv-Aufbewahrungsdauer.

11 Fehlerbehebung

Was Sie sehen	Wahrscheinliche Ursache	Was tun
„Mit sudo ausführen.“	Programm ohne sudo ausgeführt	Erneut mit sudo ausführen.
„Kein Nx-Server in <code>/opt</code> gefunden (networkoptix, networkoptix-metavms, digitalwatchdog, hanwha).“	Videoserver fehlt oder ist anderswo installiert	Die Installation des Nx-Servers prüfen; sonst ElectroniSafe kontaktieren.
„Plugin nicht gefunden: <code>.../libian_nx_plugin.so</code> “	Außerhalb des entpackten Ordners ausgeführt oder Ordner <code>ian_nx_plugin/</code> umbenannt	Aus dem entpackten Ordner ausführen (oder <code>--dossier-greffon</code>).
„ WARNUNG: ... startet nicht neu (<code>journalctl -u ...</code>).“	Der Videoserver startet nicht neu	<code>journalctl -u <Dienst></code> lesen; zurücksetzen (<code>rollback</code>); das Protokoll an ElectroniSafe senden.
Lizenz nie aktiviert, Testphase oder Aktualisierungen unmöglich, obwohl der Server das Internet erreicht	libcurl4 fehlt	libcurl4 installieren (Ubuntu 24.04: libcurl4t64), dann den VMS-Dienst neu starten; sonst Aktivierung per Datei (Abschnitt 6).
Heruntergeladene Version wird zur Wartungszeit nie angewendet	Keine Neustartregel (Dienst läuft nicht als root und Regel abgelehnt oder entfernt)	Sie wird beim nächsten Neustart des VMS-Dienstes angewendet; „install“ erneut ausführen, um die Regel erneut anzulegen.
„Keine vorherige Version gespeichert (...)“	Noch keine Aktualisierung auf diesem Server	Normal; für eine bestimmte Version das Installationsprogramm ihres Pakets ausführen.
Problem nach einer Aktualisierung	Neue Version betroffen	Zurücksetzen: <code>sudo ./installer_linux.sh rollback</code> .

Protokolle: Plugin-Protokoll „`ian_nx_plugin.log`“ in seinem Ordner (`/opt/<Server>/mediaserver/bin/plugins/ian_nx_plugin/`): nur Zustände und Zähler (Kennzeichen und E-Mail-Adresse der Testphase verdeckt, kein Kameraname); Dienstprotokoll: `journalctl -u <Dienst>`. Jeder Supportanfrage beifügen, zusammen mit der Ausgabe von „status“.

12 DSGVO: was den Server verlässt

- **Rollen:** ElectroniSafe ist der Hersteller der Software. Der Kunde (oder sein Betreiber) ist Verantwortlicher für die Verarbeitung der Bilder: Zweck, Information der Personen, Aufbewahrungsdauer, Datenschutz-Folgenabschätzung.
- **Kein Bild verlässt den VMS-Server:** Das Plugin analysiert die Bilder im Arbeitsspeicher, zeichnet keines auf und sendet keines. Es versucht nie herauszufinden, wer eine Person ist: keine biometrischen Daten.
- **Was den Server verlässt, und nur das:** für die Lizenz der Schlüssel, die Anzahl der Kameras, gehashte technische Fingerabdrücke des Servers und die Versionen des VMS und des Plugins; für die im VMS angeforderte Testphase die eingegebene geschäftliche E-Mail-Adresse, das Unternehmen, das Land und die Sprache; für die Aktualisierungen die Version des Plugins und der Systemtyp.
- **Aufbewahrung:** Rahmen, Alarmer und Kennzeichen werden vom VMS gespeichert, mit der Aufbewahrungsdauer, die der Kunde im VMS einstellt (Videoüberwachung: standardmäßig höchstens 30 Tage).

Fernüberwachung und DSGVO-Dossier (1.4.0): Ist die Fernüberwachung aktiviert (VMS-Client, Site Administration › Integrations › „IA-N Analyse“, Seite „Leitstelle (Fernüberwachung)“, dann dieselbe Seite an jeder Kamera), gehen die Alarmer auch an die vom Kunden gewählte Leitstelle (Teilnehmernummer, Code, Zone, Uhrzeit und, wenn aktiviert, kurzer Text und Link; kein Bild): Die Leitstelle ist Empfänger (Verzeichnis, DSFA, Auftragsverarbeitungsvertrag). Die Schaltfläche „DSGVO-Dossier vorbereiten“ sendet die Konfiguration des Servers ohne personenbezogene Daten an das ElectroniSafe-Portal; das Dossier geht per E-Mail an den Lizenzinhaber.

13 Kontakt

ElectroniSafe Support: support@electronisafe.fr · <https://electronisafe.cloud/en/support.html>. Für den Support: die Ausgabe von „status“, das Plugin-Protokoll (ian_nx_plugin.log), die VMS-Version und ein Bildschirmfoto des Banners der Integration (Schlüssel verdeckt) beifügen.

IA-N ist eine von ElectroniSafe in Frankreich konzipierte und entwickelte Software. Nx Witness ist eine Marke von Network Optix. Wisenet WAVE ist eine Marke von Hanwha Vision; DW Spectrum eine Marke von Digital Watchdog. Ubuntu ist eine Marke von Canonical. Ausgabe vom 14.10.2026, für Plugin 1.4.0.